27.01.2015 – 14:00 Uhr

Medikamentenmarkt Schweiz 2014 stagnierte

Zug (ots) -

Der Medikamentenmarkt Schweiz stagnierte im vergangenen Jahr auf Vorjahresniveau. Mengenmässig ging er um 0,1% auf 209,3 Mio. Packungen zurück, wertmässig erhöhte er sich leicht um CHF 28 Mio. oder 0,6% auf CHF 5,113 Mia. zu Fabrikabgabepreisen. Diese Entwicklung ist in erster Linie auf die regelmässigen Preisüberprüfungen der Originalmedikamente, aber auch auf das Generikawachstum und den Preiswettbewerb im patentfreien Bereich zurückzuführen.

Die Analyse der von IMS Health bei den Pharmafirmen, Grossisten, Ärztelieferanten und Apotheken erhobenen Daten ergaben für das Jahr 2014 einen Umsatz des Gesamtmarktes zu Fabrikabgabepreisen von CHF 5,113 Mia. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Umsatz von CHF 5,085 Mia. ergibt dies ein geringes Wachstum von 0,6%. Die Anzahl verkaufter Medikamentenpackungen ging von 209,5 Mio. im Vorjahr um 0,1% auf 209,3 Mio. zurück. Alle Preisänderungen, namentlich die regelmässigen Preisüberprüfungen, beeinflussten das Umsatzergebnis mit minus 4,6%. Diese Differenz wurde von der Einführung neuer Produkte und Indikationserweiterungen sowie von Volumenänderungen bezogen auf den Wert kompensiert.

Geringes Wachstum im kassenpflichtigen Markt

Der kassenzulässige Markt, also derjenige der Medikamente in der Spezialitätenliste, nahm um 0,8% auf CHF 4,159 Mia. zu. Daran partizipierten die Apotheken mit einem Anteil von 50,5%, die Praxisärzte mit 26,6% und die Spitäler mit 22,9%. Das grösste Wachstum verzeichneten die Spitäler mit 1,8%; der Umsatz beläuft sich auf CHF 953,7 Mio.

Krebsmedikamente - gebremstes Wachstum

Das wertmässige stärkste Wachstum von 4,9% verzeichneten die antiviralen Medikamente als Folge der Einführung neuer Hepatitis-C-Medikamente; der Umsatz belief sich 2014 auf CHF 263,2 Mio. Die Krebsmedikamente wuchsen im letzten Jahr um 4%, mit einem geringeren Wachstum als in den Vorjahren. Der Gesamtumsatz belief sich 2014 auf CHF 633,9 Mio. Ebenfalls 4% legten die Medikamente zur Therapie von Autoimmunerkrankungen zu. Ihr Umsatz belief sich auf CHF 483,6 Mio.

Generikaanteil weiter wachsend

Der Generikamarkt wuchs weiter und erreichte ein Volumen von CHF 593,1 Mio. Der Anteil der Generika im kassenpflichtigen Markt beläuft sich auf 14,2%. Der kassenpflichtige generikafähige Markt mit den Generika, den Originalen und den Produkten mit abgelaufenen Patentschutz ohne Generika beläuft sich auf CHF 1,717 Mia., was einem Anteil von 41,3% entspricht.

Anhang: 11 Charts

Kontakt:

Thomas Binder, Geschäftsführer, vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz, Tel. 041 727 67 80, Mobile 079 321 86 90
Thomas Cueni, Generalsekretär Interpharma, Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, Tel. 061 264 34 00, Mobile 079 322 58 17

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004872/100767729 abgerufen werden.